

Eine Übersicht über die drei Stadien der Senilen Demenz

von Denise Gehlen

Was ist Senile Demenz?

Senile Demenz (Typ Alzheimer) ist eine unheilbare Erkrankung des Gehirns, die über Jahre zur Zerstörung des Nervengewebes führt.

Damit ist der allmähliche Verlust aller wesentlichen Gehirnfunktionen verbunden.

- | Gedächtnisstörung
- | Sprachstörung
- | Wahrnehmungsstörungen
- | Störung von motorischen Handlungsabläufen
- | Denkstörung
- | Verlust der Urteilskraft

-2-

1 - leichte Demenz

Zuerst lassen das Erinnerungsvermögen nach und auch die Fähigkeit, sich Dinge zu merken.

Die Betroffenen merken, dass etwas nicht stimmt, wehren sich aber häufig, die Krankheit "Demenz" anzuerkennen.

Das Problem, sich nichts mehr merken zu können, führt häufig zu Frustration, Wut oder Scham oder Depression.

Die Betroffenen wissen noch "wie etwas geht" aber oft nicht mehr, "ob sie es schon gemacht haben".

-3-

Ständige Aufsicht und Betreuung ist erforderlich. Betroffene brauchen bei allen Alltagshandlungen Unterstützung und Hilfe.

Bedürfnisse, Wohlbefinden oder Unbehagen müssen aus der Mimik und Gestik erschlossen werden.

Leere, Langeweile und Antriebslosigkeit beeinträchtigen das Lebensgefühl und führen zu Einsamkeit und Isolation.

Das Leben in Gemeinschaft mit anderen Bewohnern und wohlwollende Zuwendung geben Sicherheit und Geborgenheit.

www.minibooks.ch

3 - schwere Demenz

Schwer Demenzkranke können kein eigenständiges Leben mehr führen.

Alle Symptome der Demenz sind ausgeprägt vorhanden:

- | Gedächtnisstörung
- | Sprachstörung
- | Wahrnehmungsstörungen
- | Störung von motorischen Handlungsabläufen
- | Denkstörung
- | Verlust der Urteilskraft
- | Identitätsverlust

-7-

-4-

Spickzettel als Merkhilfen und Stundenpläne, auf denen die Tagesaktivitäten vermerkt sind, können ihnen helfen, noch ein weitgehend unabhängiges Leben in der eigenen Wohnung zu leben.

Die Betroffenen wissen, dass sie krank sind und erkennen meist, wenn ihr Gehirn nicht richtig funktioniert.

Sie sind meistens noch in der Lage, sich über ihre Situation und ihre Gefühle mitzuteilen. Auch Wünsche und Bedürfnisse können geäußert werden.

-4-

2 - mittelschwere Demenz

Neben Gedächtnis und Konzentrationsstörungen treten vermehrt zeitliche und räumliche Orientierungsprobleme auf.

Die Betroffenen wissen dann nicht mehr, welcher Tag und welche Uhrzeit ist. Auch gibt es "Hinflaufendenzen" zu bekannten Orten, aber der Betroffene findet nicht mehr zurück.

Das kurzzeitgedächtnis funktioniert nicht mehr, Handlungen und Sätze werden häufig wiederholt, ohne dass dem Kranken dies bewusst ist.

-5-

-6-

Die Erinnerung an weit zurückliegende Ereignisse und Stationen des eigenen Lebens besteht noch. Manchmal werden Personen der Gegenwart mit Menschen aus der Vergangenheit verwechselt oder Angehörige nicht mehr erkannt.

Die Fähigkeit, den Alltag zu organisieren ist nicht mehr gegeben.

Bewegungsstörungen führen zu Bewegungsunsicherheit und Bewegungsvermeidung.

Bewegungsvermeidung führt zu einem weiteren Verlust von Selbstständigkeit.